

Vorbeugende Bekämpfung des EPS mit Bacillus thuringiensis_Fazit

- I. Seit dem Frühjahr 2019 wird an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet Erlangen, lt. einstimmigen Beschluss im UVPA vom 04.12.2018, der Eichenprozessionsspinner (EPS) vorbeugend mit dem biologischen Insektizid Foray ES (Wirkstoff „Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki“) bekämpft.
- Eine erste Auswertung über die Wirksamkeit der Maßnahme liegt nun im zweiten Jahr der Bekämpfung vor. Anbei die Liste der manuellen Bekämpfungen des EPS in den präventiv Bekämpften Arealen:

2018	2019	2020
<u>Bereich Burgberg:</u>		
16	0	1
<u>Bereich BKW:</u>		
Vollbefall auf gesamten BKW-Gelände	28	Keine Bekämpfung wegen Ausfall BKW
<u>Ebrardstraße:</u>		
13	0	0
<u>Eichenwald:</u>		
9	0	0
<u>Friedhof Steudach:</u>		
16	58	0 (erstmalige Bekämpfung)

Am deutlichsten wird die Wirksamkeit am Beispiel Friedhof Steudach. Im letzten Jahr 58 Einsätze, in diesem Jahr war, nach der vorbeugenden Bekämpfung kein Einsatz notwendig.

Da die vorbeugende Bekämpfung des EPS, trotz Einsatz eines selektiven Mittels, allerdings alle blattfressenden Raupen betrifft, sollte die Überlegung sein, ob nicht durch die zweijährige Bekämpfung der Bestand des EPS schon soweit dezimiert ist, das ein massiver Befall in den kommenden Jahren nicht zu erwarten ist. Die Auswertung sollte in jedem Fall in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Eine erneute Abwägung zwischen Gesundheitsschutz der Bevölkerung und Schutz der Insektenwelt soll im Naturschutzbeirat erfolgen.

Der EB77 wird die vorbeugende Bekämpfung des EPS nicht ohne Abstimmung mit Amt31 und Amt33 auf weitere Gebiete ausweiten oder die Gebiete der präventiven Bekämpfung ändern.

- II. Amt 33 / Herr Rottmann z.K. und z.W.
- III. Amt 31/ Herr Büchel z.K. und z.W.

Christoph Kintopp
Abteilungsleitung Stadtgrün

